

gitarre posaun  
violine saxoph  
bass querflöte  
trompete rock  
lichten zither  
steinische har  
**musik** akkordeon  
schule hackbr  
schlagzeug ce  
jazz klarinette  
waldhorn viola  
gesang fagott  
blockflöte pop  
klavier ...

# Jahresbericht Jahresrechnung 2015

Der Jahresbericht wurde vom Stiftungsrat der Liechtensteinischen Musikschule in seiner Sitzung vom 21. März 2016 genehmigt.

## Vorwort

Die Musikschule hat den gesetzlichen Auftrag, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Es ist unser erklärtes Ziel und unsere Verpflichtung, allen interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang zur musikalischen Ausbildung und Betätigung zu ermöglichen.

So umrahmten unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zahlreiche Anlässe in Liechtenstein und der Nachbarschaft. In schuleigenen Chören, Ensembles, Orchestern und Bands sowie in eigens zusammengestellten Formationen konzertierten sie bei unzähligen kulturellen und kirchlichen Anlässen, Diplom- und Maturitätsfeiern, Gemeinde- und Schulveranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Advents- und Weihnachtsfeiern und vielen mehr. Daneben fanden, wie in jedem Schuljahr üblich, über 100 Vorspielabende und Konzerte von verschiedenen Klassen oder Klassengemeinschaften statt. Der vorliegende Jahresbericht zeigt dieses vielfältige Angebot und Wirken der Liechtensteinischen Musikschule eindrücklich auf.

Erfreulich viele talentierte und fleissige Kinder und Jugendliche haben an verschiedenen Musikwettbewerben in der Schweiz und Österreich teilgenommen. Die hervorragenden Resultate bezeugen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der ersten Liga mitspielen können und keine Vergleiche zu scheuen brauchen. Um unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, den Stand ihrer musikalischen Bildung auch ausserhalb von Wettbewerben beurteilen zu lassen, haben sich die neu eingeführten Stufentests äusserst bewährt. Die freiwilligen Stufentests geben zudem wertvolle Impulse und helfen den Schülerinnen und Schülern bei der musikalischen Weiterentwicklung. Sie festigen die während der intensiven Vorbereitungszeit erreichten Fähigkeiten und spornen zum Üben an. Dass auch 2015 oft und viel geübt wurde, zeigt die lange Liste der Vorspielübungen und Konzerte.

Ein Jahresbericht kann zwar nie alles erfassen, doch zeigt er Vieles auf, was im Berichtsjahr in guter Teamarbeit geleistet wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in- und ausserhalb der Musikschule mit grossem Engagement für unsere Belange eingesetzt haben. Wir danken auch unseren Sponsoren und Gönnern sowie ganz besonders dem Freundeskreis Musikschule sehr herzlich, welche der Musikschule auch in diesem Jahr Leistungen ermöglichten, die weit über die Unterrichtstätigkeit hinausgingen. Ohne ihre Grosszügigkeit und Unterstützung wären manche Konzerte und Wettbewerbe, grossartige Projekte, spezielle Förderungen oder Schulgeldermässigungen nicht in diesem Rahmen möglich gewesen. Wir schätzen diese Unterstützung sehr und danken von Herzen.

Christa Eberle, Präsidentin des Stiftungsrates  
Klaus Beck, Direktor

## **Allgemeines / Corporate Governance**

Die Liechtensteinische Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Zweck, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Die Stiftung kann alle in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten ausüben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle. Als weiterer Funktionsträger besteht eine Unterrichtskommission.

### **Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2014**

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 wurden von der Regierung in ihrer Sitzung vom 14. April 2015 genehmigt. Mit gleichem Schreiben wurde dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung erteilt.

### **Eignerstrategie**

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt. Die Eignerstrategie, welche im Dezember 2011 von der Regierung für die Stiftung Liechtensteinische Musikschule erlassen wurde, soll sowohl der Regierung als auch der Stiftung Sicherheit in Bezug auf die Zukunft geben. Die Eignerstrategie definiert unter anderem die bildungspolitischen und unternehmerischen Ziele sowie die finanziellen Grundlagen und die Zusammenarbeit zwischen Regierung und der Stiftung. Die Eignerstrategie sowie alle weiteren im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) vorgeschriebenen Dokumente können auf der Webseite der Liechtensteinischen Musikschule [www.musikschule.li](http://www.musikschule.li) eingesehen werden.

### **Public Corporate Governance**

Der Stiftungsrat und die Direktion der Liechtensteinischen Musikschule erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

## Organisation

### Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats (Mandatsperiode Juli 2012 bis 2016)

- Christa Eberle, Triesenberg, Präsidentin
- Barbara Kindle, Triesen, Vizepräsidentin
- Philipp Büchel, Ruggell
- Philipp Dünser, Schaan
- Alois Wille, Balzers

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr 2015 vier ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei nahmen die gesetzlich übertragenen Aufgaben wie die Oberleitung der Stiftung, Festlegung der Organisation, Finanzplanung und Finanzkontrolle, Umsetzung der Eignerstrategie, allgemeine strategische Fragen, die Erstellung des Voranschlages der Jahresrechnung und des Jahresberichtes sowie die Ausarbeitung der Jahreszielplanung grossen Raum ein. Verschiedene aufkommende Rechts- und Personalfragen waren zudem Schwerpunkte der Arbeiten und forderten zusätzliche Besprechungen. Neben den ordentlichen Sitzungen wurde je eine gemeinsame Sitzung mit der Unterrichtskommission, mit dem Freundeskreis Musikschule, und mit den Fachgruppenleitern durchgeführt.

### *Corporate Governance Gespräche*

Im Jahr 2015 fanden wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (Öffentliche- Unternehmen-Steuerungs-Gesetz; ÖUSG) und der Eignerstrategie vorgesehen zwei Gespräche zwischen dem Ministerium und der Stiftungsratspräsidentin und des Direktors der Liechtensteinischen Musikschule statt. Dabei standen diverse anstehende Projekte, wesentliche Entwicklungen und Vorkommnisse sowie die zahlreichen weiteren Aktivitäten der Musikschule im Mittelpunkt der sehr konstruktiven Gespräche.

### Unterrichtskommission

Mitglieder der Unterrichtskommission (Mandatsperiode Juni 2012 bis 2016)

- Reinhart Loechle, D-85435 Erding, Präsident (Zupfinstrumente und Akkordeon)  
(altershalber Austritt im Juni 2015)
- Stefan Dünser, A-6840 Götzis (Blechblasinstrumente und Schlagzeug)
- Simon Engler, CH-9244 Niederuzwil SG (Klavier)
- Wolfram G. Lutz, D-88069 Tett nang (Streicher)
- Veronika Ortner-Dehmke, A-6900 Bregenz (Blockflöte und Holzbläser)
- Isabella Steffen-Meister, CH-4513 Langendorf SO (musik. Früherziehung)
- Sophia von Aufschnaiter, A-6900 Bregenz (Gesang)
- Peter Hackel, D-84405 Dorfen (Zupfinstrumente und Akkordeon)  
(ab Juni 2015)

Die Mitglieder der Unterrichtskommission haben laut dem gesetzlichen Auftrag den Unterricht von 21 Lehrpersonen besucht und eine schriftliche Rückmeldung zu Händen der Direktion verfasst. Diese Rückmeldungen sind in die Mitarbeitergespräche des Direktors mit den einzelnen Lehrpersonen eingeflossen. An der gemeinsamen Sitzung mit dem Stiftungsrat und

der Schulleitung wurden seitens der Unterrichtskommission Eindrücke, Beobachtungen und Verbesserungsvorschläge dem Stiftungsrat dargelegt.

### **Direktion und Verwaltung**

- Klaus Beck, Direktor
- Johannes Uthoff, Direktor-Stellvertreter
- Christian Luidold, Leiter Finanzen und Dienste
- Renate Marlow, Sekretariat
- Silvia Tolomeo, Sekretariat

## **Finanzen**

### **Rechnung 2015**

Der Gesamtaufwand des Schulbetriebs der Stiftung Liechtensteinische Musikschule belief sich im Jahr 2015 auf CHF 8'156'967. Mit Schulgeldeinnahmen in der Höhe von CHF 2'094'453 wurde der gesetzlich vorgeschriebene Deckungsgrad von mind. 25% um CHF 55'226 bzw. um 0.68% übertroffen. Der Staatsbeitrag (max. 75%) betrug CHF 6'062'499 bzw. 74.32%. Das Eigenkapital beträgt CHF 250'002, womit die maximal zulässige Reservenbildung bestehen bleibt.

Für den Stiftungsrat und die Unterrichtskommission wurden im Jahr 2015 Gesamtbezüge von CHF 18'407 bzw. CHF 12'581 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

### **Sparmassnahmen**

Gemäss Vorgaben der Regierung und der Finanzkommission musste die Musikschule basierend auf dem Staatsbeitrag des Budget 2010 bis zum Jahre 2015 Einsparungen von 10% vornehmen.

Folgende Massnahmen wurden konsequent umgesetzt: Anpassung des Jugendtarifes für Senioren an den Erwachsenentarif, Abschaffung der bis anhin gewährten Altersentlastung für Lehrpersonen, Sistierung der Bildungsurlaube, Reduktion des Sachaufwandes, Reduktion des Staatsbeitrages an die Internationalen Meisterkurse sowie Stundenreduktionen. Die Liechtensteinische Musikschule hat mit diesen Massnahmen den vorgegebenen Sparauftrag vollumfänglich erfüllt.

### **Revision**

Im Berichtsjahr hat keine turnusgemässe Revision stattgefunden. Die Finanzkontrolle wird die alle zwei Jahre vorgesehene Revision des Berichtsjahres 2015 im Frühling 2016 durchführen.

## **Vertretung nach Aussen**

### **Europäische Musikschulunion (EMU)**

Die Delegierten der Europäischen Musikschulunion EMU trafen sich vom 15. bis 17. Mai 2015 in Luxembourg zu ihrer Jahresversammlung. Die Liechtensteinische Musikschule war durch Stiftungsratspräsidentin Christa Eberle und Direktor Klaus Beck vertreten. Dieses Treffen der europäischen Musikschulverbände ist eine wichtige Netzwerkplattform, die bedeutende Impulse für die Weiterentwicklung der musikalischen Bildung in Europa setzt. Neben den statutarischen Traktanden und Wahlen wurde unter anderem an der Konferenz das Thema «EU-Projekte - Zusammenarbeit der Musikschulen?» im Rahmen von Referaten und Workshops behandelt. Daneben standen die Vorbereitungen des 12. Europ. Jugendmusikfestivals 2016 in San Sebastian auf der Tagesordnung.

### **Verband Schweizerischer Musikschulen (VMS)**

Vom 3. bis 5. September 2015 weilte der Vorstand und weitere Mitglieder des Verbandes Musikschulen Schweiz (VMS) zur jährlichen Klausurtagung in Liechtenstein. Dabei wurde die Strategie zur Umsetzung von Vision und Leitbild erarbeitet. Nach der Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung werden die daraus hervorgehenden Massnahmen in den Kompetenzzentren umgesetzt.

Der Verband Musikschulen Schweiz (VMS) ist die Dachorganisation der 417 lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen sowie ihrer kantonalen und interkantonalen Verbände. Der Verband vertritt ca. 12'000 Musiklehrpersonen und über 280'000 Schülerinnen und Schüler. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Dritten.

Die Liechtensteinische Musikschule ist seit der Gründung des Verbandes vor 40 Jahren Mitglied dieser Dachorganisation und pflegt zahlreiche Kontakte mit dem Verband. So fand im Rahmen der diesjährigen Klausurtagung auch ein Gespräch mit Vertretern des Stiftungsrates und der Direktion der Liechtensteinischen Musikschule statt. Ein Besuch des Musikschulzentrums Oberland in Triesen und des Walsermuseums in Triesenberg standen ebenso auf der Tagesordnung wie ein Höflichkeitsbesuch bei der Liechtensteinischen Bildungsministerin Dr. Aurelia Frick im Regierungsgebäude.

Am 21. November 2015 haben die Stiftungsratspräsidentin und der Direktor die Jubiläumsdelegiertenversammlung und den anschliessenden Festakt in Biel besucht. Der persönliche Austausch und die wertvolle Zusammenarbeit sowohl mit der Verbandsspitze als auch mit einzelnen Musikschulen sind wichtige Möglichkeiten des Austausches. Die Liechtensteinische Musikschule kann davon immer wieder stark profitieren.

### **Weitere**

Daneben war die Musikschule im Berichtsjahr wieder an zahlreichen Konferenzen, Anlässen, Konzerten oder Vorträgen durch Mitglieder des Stiftungsrates und/oder des Direktors vertreten. Weiters gab es zahlreiche Kontakte und Kooperationen mit anderen kulturellen Institutionen und Verbänden des Landes. Besonders ist hier die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband und dem Liechtensteinischen Sängerbund zu erwähnen. Eine weitere sehr enge Zusammenarbeit besteht mit dem Freundeskreis Musikschule, welcher die Musikschule in verschiedensten Bereichen grosszügig unterstützt.

Regelmässige Treffen des Direktors mit den Schulleitern der näheren Umgebung stellen einen interessanten und hilfreichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch dar. Dabei ist vor allem die Mitarbeit als OK-Mitglied des Festivals «Grenzenlos» zu erwähnen, welches alle drei Jahre stattfindet. Als nächster Austragungsort ist Vorarlberg vorgesehen.

## **Schulbetrieb**

### **Lehrkörper und Schülerzahlen**

Im 1. Semester des Schuljahres 2015/2016 unterrichteten 76 Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule, davon 10 als Hauptlehrpersonen mit einem Beschäftigungsgrad von 100%, 65 Lehrpersonen in Teilzeit sowie 1 Lehrperson als längerfristige Aushilfe. Gesamthaft waren 2639 Personen (inkl. Doppelbelegungen) zum Unterricht angemeldet. Pro Woche wurden 1394 Lektionen Unterricht zu 50 Minuten erteilt.

### **Fachgruppen**

Im Berichtsjahr wurden acht Fachgruppenleitersitzungen abgehalten. Die Teilnehmenden befassten sich dabei mit den jährlich wiederkehrenden Themen Jahreszielplanung, Information über Beschlüsse des Stiftungsrates, fachspezifische Weiterbildungsangebote, Organisation der Instrumenteninformation, Lehrerkonzert, Musikwettbewerbe, Konzerte und Anschaffungen für den Unterricht.

Im Weiteren wurden die Einführung der Stufentests, die Mitwirkung bei der IMTA 2015, das Musikschulifest 2015, Konzertreise nach San Sebastian, Blasmusikwettbewerb in Linz sowie viele weitere Aktivitäten der Musikschule diskutiert und konkretisiert sowie die dazu nötigen Massnahmen ergriffen. Dieser Austausch ist eine sehr wichtige Plattform und Inspiration für viele neue Ideen, die immer wieder zu neuen Tätigkeiten und Projekten führen.

Die Fachgruppenleiter stellen in regelmässigen Fachgruppensitzungen mit den entsprechenden Lehrpersonen sicher, dass der Informationsfluss zu den Lehrpersonen gewährleistet ist und sie aktiv in die Schulentwicklung eingebunden werden.

### **Schnupperlektion für Erwachsene**

Als neues Angebot für erwachsene Personen wurde eine Plattform für einen Wieder- oder Neueinstieg in Form einer Schnupperlektion geschaffen. So kann Erwachsenen der Zugang zur Musikschule erleichtert werden. Dabei wird ihnen die Möglichkeit geboten, ein Instrument ihrer Wahl oder die Einsatzmöglichkeiten ihrer eigenen Stimme in einer Schnupperlektion kennenzulernen und auszuprobieren. Bei Bedarf wird das Instrument von der Musikschule zur Verfügung gestellt. Ebenso können offene Fragen zum Unterricht geklärt und weitere Informationen abgegeben werden. Die gewünschte Lehrperson kann, wenn gewünscht, selber bestimmt bzw. ausgewählt werden. Diese Schnupperlektion kostet CHF 40 und dauert 50 Minuten. Die Anmeldung erfolgt über ein Formular auf der Homepage.



## **Weiterbildungen**

Der diesjährige Gründonnerstag-Workshop für die Lehrpersonen der Musikschule stand unter dem Motto «Stress und Lampenfieber beim Musizieren». Ein Thema, das fast jeden Musiker betrifft und beschäftigt. Obwohl die Situation, auf der Bühne zu stehen, jedem Musikern bestens bekannt ist, treten diese oft unangenehmen Gefühle immer wieder auf und fordern immer wieder aufs Neue heraus. Die Kursinhalte wie Umgang mit Stress und Lampenfieber, der Körper als Instrument, praktische Übungen zum Stressabbau, mentale Vorbereitung zu Konzert-Auftritten Bühnenpräsenz, Kreativität, künstlerischer Ausdruck uvm. wurden den Lehrpersonen von Pia Bucher, einer hervorragende Musikerin und Kinesiologin praxisnah näher gebracht. Das Referat und die praktischen Übungen brachten wertvolle Erkenntnisse zu Tage, wie man mit diesen Einflüssen praxisnah besser umgehen kann. Diese Erfahrungen können auch im Unterricht an die Schüler weitervermittelt werden.

Daneben haben viele Lehrpersonen Weiterbildungskurse im In- und Ausland besucht.

## **Veranstaltungen**

Auch im Jahr 2015 trat die Musikschule mit über 160 kleinen und grossen Konzerten und Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Die gesamte Veranstaltungsliste kann im Sekretariat angefordert werden. Eine kleine Auswahl davon lassen wir aber hier gerne Revue passieren.

### **Lehrerkonzert «Route 66»**

Die Lehrer der Musikschule spielten traditionsgemäss Ende Januar im Musikschulzentrum Oberland in Triesen für den Stipendienfonds der Musikschule und zeigten sich beim diesjährigen Lehrerkonzert mit dem Motto «Route 66» von einer ungewohnten Seite. Die Route 66 war eine ursprünglich fast 4000 km lange Strasse von Chicago (Illinois) nach Santa Monica (Kalifornien) und galt ab 1926 als eine der ersten durchgehend befestigten Strassenverbindungen zur US-amerikanischen Westküste. Sie beschwört heute noch den amerikanischen Mythos von der Freiheit, sich einfach in sein Auto oder auf das Motorrad zu setzen und unbelastet von den Alltagssorgen Tausende Meilen auf schnurgerader Strasse durch die Landschaft zu reisen. Und so starteten die Konzertierenden in Chicago mit heissen Rhythmen. Am Schluss der musikalischen Reise in Los Angeles angekommen, waren die Musiklehrerinnen und Musiklehrer und das zahlreich erschienene Publikum überaus glücklich. Das brachten sie im Finale alle gemeinsam mit dem Gospel «O Happy Day» zum Ausdruck.

Wie bei allen jährlich stattfindenden Lehrerkonzerten kam der Reinerlös der anschliessenden Kollekte traditionsgemäss vollumfänglich der Stipendienstiftung der Musikschule zugute, aus der Kinder von sozial benachteiligten Familien Unterstützung für den Besuch des Musikunterrichts erhalten. Jährlich können auf diesem Weg rund 40 Schülerinnen und Schüler Stipendien empfangen. Bei einem vom Freundeskreis Musikschule ausgerichteten Aperitif liessen Mitwirkende und Gäste den festlichen Anlass im Gemeindesaal nebenan gemütlich ausklingen.

### **Konzert «Friends of Cello»**

Das Celloensemble «Friends of Cello» gastierte am 14. März im Guido Feger Saal in Triesen. Rund 40 musikbegeisterte Jugendliche aus der Region überzeugten im vollen Saal das Publikum und nahmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch verschiedenste Musikepochen. Bereits zum sechsten Mal bezauberten damit die Friends of Cello mit ihrem Projekt die Liechtensteinische Musikszene.

Als Basis für dieses aussergewöhnliche Ensemble dient die Celloklasse der Liechtensteinischen Musikschule, ergänzt durch Schüler der Kantonsschule Sargans, der Musikschule Werdenberg, des Landeskonservatoriums Feldkirch und weiterer Institutionen. Auch diverse Cellolehrer der Region waren Mitwirkende dieses Projektorchesters. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Pepi Hofer, der auch sämtliche gespielten Stücke arrangierte. Hervorragende Solisten ergänzten dieses einzigartige Ensemble am Klavier sowie mit Gitarre, Violine, Querflöte und Gesang. Thematisch war das Konzertprogramm bunt gemischt, mit Musik aus Barock, Klassik, Pop, Traditional, Movie und Fantasy.

### **Originales und Originelles**

Die Liechtensteiner Brügelbeisser luden am Sonntag, 22. März zum Jahreskonzert in den Peter Kaiser Saal des Musikschulzentrums Eschen ein. Unter dem Motto «Originales und Originelles» präsentierten sie zum Jahr der Klarinette ein abwechslungsreiches Programm von Barock bis Swing. Die Bandbreite des neuen Konzertprogramms umfasste Werke von J.S. Bach bis Swing. In Ciesla's «Concerto for clarinets» präsentieren die Solisten Vanessa Klöpping und Daniel Oehry ihr grossartiges Können.

Das grosse Klarinettenensemble der Liechtensteinischen Musikschule besteht seit 2003. Sehr gute und interessierte Klarinetvistinnen und Klarinetvisten haben hier die Möglichkeit, die vielseitige Literatur für grosses Klarinettenensemble kennenzulernen. Die momentan elfköpfige Besetzung spielt in diesem Konzert die ganze Palette der verschiedenen Instrumente der Klarinettenfamilie, angefangen von der kleinen Es- und der normale B-Klarinette über die Alt- und Bass-Klarinette bis hin zur eher selten gehörten Kontrabass-Klarinette.

### **Gemeindekonzert Triesenberg**

In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Triesenberg veranstaltete die Liechtensteinische Musikschule am 29. März 2015 im Gemeindesaal Triesenberg das traditionelle Schülerkonzert. Dabei zeigten die Triesenberger Musikschülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen ihr Können und ihre Fortschritte. Dabei waren Musikstücke verschiedenster Epochen und Komponisten zu hören, so dass den Zuhörerinnen und Zuhörer ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm geboten wurde.

Für Schülerinnen und Schüler, welche auf der Suche nach dem geeigneten Instrument sind, ergibt sich bei diesem Konzert jeweils die gute Gelegenheit, eine Vielzahl verschiedener Instrumente kennen zu lernen.

### **IMTA 2015 in Schaan**

Liechtenstein und im Besonderen die Gemeinde Schaan waren Gastgeber der diesjährigen IMTA, einer musischen Weiterbildungsveranstaltung für Lehrpersonen. Die Musikschule beteiligte sich mit drei Projekten am reichhaltigen Programm. Bereits zum 59. Mal bot die IMTA eine Plattform für grenzüberschreitende kulturelle Begegnungen von Lehrpersonen und bildungsinteressierten Menschen. Rund 4000 Gäste aus Liechtenstein, der Schweiz,

Österreich und Deutschland sind im Mai nach Schaan gekommen und liessen sich vom vielfältigen Angebot inspirieren, mitreissen und verzaubern.

#### *Flashmob «O Happy Day»*

Für die offizielle Eröffnungszereemonie im SAL liess sich die Musikschule etwas Zeitgemässes einfallen: einen Flashmob. Ohne grosse Vorankündigung stimmten dafür einige Musikschülerinnen und -schüler den Gospelsong „O Happy Day“ an. Nach und nach setzten fast alle Instrumente, die an der LMS unterrichtet werden, mit ein und rissen das Publikum mit sich. Die Besucherinnen und Besucher klatschten, schunkelten und standen auf, um mit einzustimmen und mit viel positiver Energie in diesen kreativen Tag zu starten. Alle waren sich einig: «Es war einfach nur genial, was die Musikschule da geboten hat. Ihr Song war der perfekte Auftakt».

#### *Karneval der Tiere*

Ein weiterer, von der Musikschule in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen Schaan erarbeiteter Programmpunkt war die Aufführung von Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“. Bereits am Vorabend der IMTA begeisterten die 80 Kinder und das Kammerorchester der Musikschule in einer Vorpremiere das Publikum mit ihrer Darbietung und auch die Gäste der Tagung waren hingerissen. Die Kinder imitierten in ihren fantasievollen selbst gebastelten Kostümen die verschiedenen Tiere wie Löwen und Elefanten, Esel und Hennen, Schildkröten, Fische, Kängurus, Kolibris und einen Schwan. Als Dompteur versuchte der Pantomime Thiemo Dalpra die Tiere jeweils zwischen den 14 kleinen Sätzen des „Karnevals“ zu bändigen und führte sie gekonnt von einer Szene zur nächsten.

#### *Instrumente basteln*

Wie bereits am Musikschulfest 2014, das im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule durchgeführt wurde, bot die LMS mit tatkräftiger Unterstützung der Schaaner Forstlehrlinge auch den IMTA-Gästen an, verschiedene Instrumente aus Holz zu basteln. Zahlreiche anwesende Lehrerinnen und Lehrer nahmen dieses Angebot gerne an und holten sich Ideen und Inspiration für ihren Schulalltag.

#### **Exkursion zur Firma Küng Blockflötenbau**

Im vergangenen März machte sich der Bus mit 14 Blockflötenspielerinnen und -spieler und Begleitpersonen auf den Weg zur Firma Küng Blockflötenbau nach Schaffhausen. Geschäftsleiter Thomas Küng führte die Gäste in den folgenden eineinhalb Stunden durch die Firma und zeigte ihnen die wesentlichen Schritte beim Bau einer Blockflöte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer staunten, wie aus einem kleinen Kanthölzchen eine winzige Blockflöte gedrechselt wurde. Der spannendste Moment war für viele, als der Geschäftsleiter den Windkanal und einen Block herstellte und diesen ins inzwischen fast fertige Instrument einpasste. Dabei demonstrierte er eindrucklich, wie eine winzig kleine Veränderung am Kopfstück oder Block die Klangqualität einer Blockflöte massgeblich beeinflusst.

Beim Rundgang kamen die Gäste immer wieder an Regalen mit unzähligen Blockflötenteilen vorbei und durften auch einen Blick in die Experimentier- und Tüftlerwerkstatt werfen. Sie lernten, wie die Instrumente imprägniert, kunstvoll gefärbt bzw. verziert oder lackiert werden. Zum Abschluss zeigte Thomas Küng im Verkaufsraum der Firma einige besonders schöne fertige Instrumente und erzählte einiges über neue Entwicklungen im Blockflötenbau.

## **Genussvoller Ohrenschaus beim Musikschulfest 2015**

Eine grosse musikalische Vielfalt auf hohem Niveau zeigten engagierte Musikschülerinnen und -schüler sowie Lehrpersonen am diesjährigen Musikschulfest in Eschen. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert vom abwechslungsreichen Programm und genoss die Konzerte ebenso wie das gesellige Beisammensein an den verschiedenen Aufführungsorten im Zentrum von Eschen. Ob klassische, volkstümliche oder zeitgenössische Musik, ob kleines Ensemble oder grosses Orchester – die weit über 450 Akteure gaben mit ihren Instrumenten und Stimmen ihr Bestes und bewiesen, dass die Musikschule zu Recht als aktive und kreative Bildungsstätte bezeichnet werden kann.

Im Gemeindesaal waren die grösseren Formationen und Orchester zu hören. Dort entführten beispielsweise 100 Kinder aus der musikalischen Früherziehung das Publikum in eine bunte Zirkuswelt. Das neu gegründete „Jugendblasorchester Liechtenstein“ führte „Geschichten von Piraten und Indianern“ auf. Gebildet wurde dieses Blasorchester vom Liechtensteiner Blasmusikverband und der Liechtensteinischen Musikschule aus Mitgliedern der zehn Jugendmusiken des Landes. Die fast 60 Kinder und Jugendlichen hatten im Mai am Jugendblasorchester-Wettbewerb für Vorarlberg und Liechtenstein in Götzis teilgenommen. Das Orchester erreichte in seiner Stufe das zweitbeste Ergebnis und durfte nun im Oktober das Land Liechtenstein am Bundeswettbewerb in Linz vertreten.

In den Pfrundbauten, der Galerie Hollabolla sowie in der Pfarrkirche traten ebenfalls kleinere und grössere Ensembles auf und trugen mit ihren Stimmen und Instrumenten zur Unterhaltung der grossen Gästeschar bei. Von der Zither über Akkordeons, Querflöten, Gitarren, Harfen und Celli bis hin zu Vocal-Formationen war für jeden Geschmack etwas dabei. Mit sechs Programmpunkten sorgte die Musikschule auch auf dem Dorfplatz für ausgelassene Stimmung. Dazu beigetragen haben auch die engagierten Nachwuchsbands „Rockin' Earthworms“ und „Green Lemon“. Die anlässlich des diesjährigen Lehrerkonzerts formierte Blues- und Rockband „The Full Tight LMS Boogie Band“ übernahm den Abschluss des Open-Air-Programms auf dem Dorfplatz, während im Gemeindesaal das Jugendsinfonieorchester mit zauberhaften Melodien und mitreissenden Arrangements das Publikum vom diesjährigen Musikschulfest verabschiedete.

## **Viele weitere Auftritte**

Neben all den hier erwähnten Veranstaltungen umrahmten unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zahlreiche Anlässe in Liechtenstein und der Nachbarschaft. In schuleigenen Chören, Ensembles, Orchestern und Bands sowie in eigens zusammengestellten Formationen konzertierten sie bei unzähligen kulturellen und kirchlichen Anlässen, Diplom- und Maturitätsfeiern, Gemeinde- und Schulveranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Advents- und Weihnachtsfeiern und vielen mehr. Daneben fanden, wie in jedem Schuljahr üblich, über 100 Vorspielabende und Konzerte von verschiedenen Klassen oder Klassengemeinschaften statt. Zudem sind einige unserer Lehrerinnen und Lehrer auch regelmässig als Korrepetitoren im Einsatz.

## Begabtenförderung und Wettbewerbe

### **Musikwettbewerb und Preisträgerkonzert «Musizieren in Liechtenstein»**

Am 7. November 2015 wurde wieder der Musikwettbewerb «Musizieren in Liechtenstein» ausgetragen. Nachdem unsere besten Schüler die Möglichkeit haben, sich im Solobereich in der Schweiz und in Österreich mit den jeweiligen Altersgenossen zu messen, wurde der Wettbewerb ausschliesslich als Ensemblewettbewerb in verschiedenen Stilbereichen wie Kammermusik, Volksmusik und Populärmusik ausgeschrieben. Dies im Hinblick, das gemeinsame Musizieren speziell zu fördern. 25 Ensembles, vom Duo bis zum 11-köpfigen Grossensemble stellten sich den beiden Juries zur Bewertung. Nebst einem der Leistung entsprechenden Prädikat erhielten die meist jugendlichen Ensemblemitglieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zur weiteren musikalischen Entwicklung.

Beim Preisträgerkonzert am 29. November 2015 im Gemeindesaal in Gamprin präsentierten sich die Erstpreisträger zusammen mit den liechtensteinischen Preisträgern bei ausländischen Wettbewerben dem begeisterten Publikum. Ebenfalls konnten an diesem Konzert erstmals die 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des neu eingeführten Stufentests mit dem begehrten Diplom und dem Leistungsabzeichen ausgezeichnet werden.

### **Ausländische Wettbewerbe**

Auch dieses Jahr haben mehrere Schülerinnen und Schüler äusserst erfolgreich an den grossen Musikwettbewerben in der Schweiz und in Österreich teilgenommen. Sie erreichten hervorragende Ergebnisse und zeigen die hohe Qualität der Ausbildung an der Musikschule.

### **Landeswettbewerb „Prima la Musica“**

#### **Solowettbewerb**

- Cosima Schlegel, Querflöte; Klasse Hossein Samieian; 1. Platz mit Weiterleitung und Sonderpreis für eine hervorragende Gesamtleistung und hohe Virtuosität in ihrer Altersgruppe *(Leider konnte aus regulatorischen Gründen keine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erfolgen. Die Liechtensteinische Musikschule ist in Zusammenarbeit mit dem Ressort Bildung bemüht, hier mit den Veranstaltern zukünftig eine Lösung zu finden.)*
- Hannah Wirnsperger, Querflöte; Klasse Hossein Samieian; 1. Preis
- Amrei Weber, Blockflöte; Klasse Dorit Wocher; 1. Preis
- Caroline Verling, Querflöte; Klasse Hossein Samieian; 2. Preis

#### **Kammermusik**

- Happy Boys: Alan Meier und Jeffrey Nguyen, Klavier; Klasse Christine Tschanett-Weingartner; 1. Preis
- COHAN Trio: Cosima Schlegel und Hannah Wirnsperger, Querflöte; Anahita Pasdar, Klavier; Klasse Hossein Samieian; 1. Preis

### **Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb**

Vom 7. bis 10. Mai haben in Lugano 301 junge Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Schweiz und aus Liechtenstein das Finale des 40. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs bestritten. Bereits die Teilnahme an sich ist als grosser Erfolg zu werten, zumal eine erste grosse Hürde, der Entradawettbewerb mit über 1000 angemeldeten Musikern, vorab

genommen werden musste. Nur die Besten der jeweiligen Kantone wurden an das Finale weitergeleitet. Das bereits am „Prima la Musica“ überaus erfolgreiche Ensemble „COHAN Trio“ mit Anahita Pasdar, Klavier, Cosima Schlegel und Hannah Wirnsperger, Querflöte, durfte sich über einen 2. Preis freuen. Bei den Solisten erhielt der 11-jährige Emil Laternser einen dritten Preis in der Kategorie Klavier.

Eine Glanzleistung landeten Isa-Sophie Zünd und Ulrich Huemer. Als eine der Jüngsten in ihrer Alterskategorie (1998-2000) brauchte die 15-jährige Pianistin den Vergleich mit den schweizweit 24 Besten nicht zu scheuen und erhielt neben dem 1. Preis einen begehrten Sonderpreis für ihre Interpretation des Stücks „Allegro barbaro“ von Béla Bartok.

Der Gitarrist Ulrich Huemer, bis vor einem Jahr Schüler der Musikschule, war auch in Lugano eine Klasse für sich. Von den sieben Teilnehmern in seiner Alterskategorie (2001-2003), durfte er ebenfalls einen 1. Preis entgegennehmen.

### **Erfolgreiches Jugendblasorchester in Linz**

Die Liechtensteiner Blasmusikjugend unter der Leitung von Gerhard Lampert stellte in Linz beeindruckend ihr Können unter Beweis. Das Jugendblasorchester Liechtenstein wurde im April dieses Jahres vom Liechtensteiner Blasmusikverband und der Liechtensteinischen Musikschule aus rund 60 Mitgliedern aller zehn Jugendmusiken des Landes gebildet. Das Durchschnittsalter der Nachwuchstalente beträgt 14 Jahre. In einer ersten Etappe hat das Orchester im Mai am 9. Jugendblasorchester-Wettbewerb für Vorarlberg und Liechtenstein im Vorarlbergischen Götzis teilgenommen und unter den 20 teilnehmenden Formationen das zweitbeste Ergebnis erzielt, nur gerade einen Punkt hinter dem Stufensieger.

Die Freude war entsprechend gross, da die Jugendlichen somit Liechtenstein am Bundeswettbewerb in Linz vertreten durften, welcher am 25. Oktober 2015 im Konzert- und Kongresszentrum Brucknerhaus über die Bühne ging. Dort stellten sich insgesamt 21 Jugendblasorchester aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein dem Urteil der Juroren Helmut Schmid (Juryvorsitz), Martin Fuchsberger, Otto M. Schwarz und Marco Somadossi.

Das Jugendblasorchester Liechtenstein konnte sich unter der Leitung von Dirigent und Musiklehrer Gerhard Lampert mit 87.9 Punkten den hervorragenden 4. Platz in ihrer Altersstufe erspielen. Im Gesamtklassement lag das hiesige Orchester damit auf dem 10. Gesamtrang. Der Gesamtsieg ging mit 92 Punkten an das SBO Retz aus Niederösterreich. Der Liechtensteiner Blasmusikverband, seine Verbandsvereine und die Musikschule freuen sich sehr und sind stolz auf die Leistungen ihrer jungen Musikantinnen und Musikanten.

### **Stufentest**

Der Stufentest wird zweimal jährlich durchgeführt und steht allen Schülerinnen und Schülern der LMS und den Mitgliedern des Blasmusikverbandes in Absprache mit ihren Lehrpersonen offen. Er kann in fünf Schwierigkeitsgraden abgelegt werden. Der Stufentest ist für alle Fächer zugänglich. Mit Ausnahme der Einsteigerstufe besteht jeder Stufentest aus einer schriftlichen theoretischen Musikkundeprüfung und einem praktischen Vorspiel vor einer Prüfungskommission. Die erfolgreiche Ablegung der Musikkundeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung in der entsprechenden Leistungsstufe. Zur Vorbereitung auf die Musikkundeprüfung führt die Musikschule in Zusammenarbeit mit dem

Blasmusikverband einsemestrige Lehrgänge in Musikkunde durch. Insgesamt haben 101 Kandidaten und Kandidatinnen die Musikkundeprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Für die Blas- und Schlaginstrumente, mit Ausnahme der Blockflöte, wurde der praktische Stufentest im Rahmen des Jungmusiker- Leistungsabzeichens (JMLA) vom Liechtensteiner Blasmusikverband angeboten und durchgeführt. Hier haben 64 Jugendliche die praktische Prüfung bestanden. Die Musikschule deckte alle anderen Instrumente und den Gesang ab. Dabei konnten 34 Stufenprüfungsdiplome überreicht werden. Damit wurden die kühnsten Erwartungen übertroffen.

#### *Goldenes Leistungsabzeichen*

Bei den vom Liechtensteiner Blasmusikverband durchgeführten Prüfungen zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) konnten vier Schülerinnen der Musikschule die höchste Auszeichnung, das Leistungsabzeichen in Gold, entgegennehmen:

Nicole Hilti, Klarinette; Klasse Marco Walser

Mathias Marxer, Klarinette; Klasse Marco Walser

Fabian Wohlwend, Klarinette; Klasse Angelika Kessel und Markus Gsell

Mathias Melter, Posaune; Klasse Gerhard Lampert

Jonas Eberle, Posaune; Klasse Gerhard Lampert

Somit ist der Stufentest ein sehr geeignetes Instrument, um die Qualität des Unterrichts sicher zu stellen und zu erhöhen, werden doch alle geprüften Schülerinnen und Schüler durch Lehrpersonen der Musikschule auf diese praktischen Prüfungen vorbereitet und begleitet. Eine Erfolgsgeschichte, die uns sehr freut.

## **Internationale Meisterkurse**

Die Internationalen Meisterkurse Vaduz wurden im Sommer 2015 zum 45. Mal durchgeführt. Auch dieses Jahr nahmen über 70 Studentinnen und Studenten aus aller Welt an diesem grossen Kulturanlass in Liechtenstein teil. Sie wurden von folgenden Dozentinnen und Dozenten unterrichtet:

Meisterkurse:            Thomas Brandis, Violine  
                                 Wolfgang Böttcher, Violoncello  
                                 Kurt Widmer, Gesang

Jazzworkshop:            Anette von Eichel, Gesang  
                                 Jasper Blom, Saxophon  
                                 Ingolf Burkhardt, Trompete  
                                 Ilja Reijngoud, Posaune  
                                 Jeanfrançois Prins, Gitarre  
                                 Rob van Bavel, Klavier  
                                 Ingmar Heller, Kontrabass  
                                 Bruno Castellucci, Schlagzeug

Im Rahmen der Meisterkurse fanden 5 Konzerte der Professoren und der Teilnehmenden statt.

# Bilanz und Erfolgsrechnung

## Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
<b>Aktiven</b>	<b>1'651'524</b>	<b>1'570'146</b>
Liquide Mittel	1'026'196	1'080'887
Debitoren	375'326	239'258
Guthaben bei der Landeskasse	250'000	250'000
Anlagevermögen (Lehrmittel und Mobiliar)	2	2
<b>Passiven</b>	<b>1'651'524</b>	<b>1'570'146</b>
Kreditoren	0	218
Passive Rechnungsabgrenzung Landeskasse	441'328	358'878
Zweckgebundener Fonds Meisterkurse	269'120	282'984
Zweckgebundener Spendenfonds Musikwettbewerb	120'726	108'056
Zweckgebundener Spendenfonds Instrumente	332'455	327'326
Zweckgebundener Spendenfonds Begabtenförderung	7'137	11'818
Zweckgebundener Spendenfonds Projekte	230'756	230'866
Eigenkapital:		
Stiftungskapital	2	2
Gewinnvortrag	250'000	250'000
Jahresergebnis	0	0
	250'002	250'002



Beträge in CHF

Erfolgsrechnung	2015	Budget 2015	2014
<b>Ertrag</b>	<b>8'323'301</b>	<b>8'473'000</b>	<b>8'466'644</b>
<b>Ertrag Schulbetrieb</b>	<b>8'156'967</b>	<b>8'473'000</b>	<b>8'232'000</b>
Staatsbeitrag	6'062'499	6'355'000	6'097'225
Schulgelder (mind. 25% der Aufwendungen)	2'094'453	2'118'000	2'134'761
Zinserträge	15	0	14
<b>Ertrag zweckgebundene Fonds</b>	<b>166'334</b>	<b>0</b>	<b>234'644</b>
Staatsbeitrag und sonstige Erträge Meisterkurse	112'872	0	169'578
Spenden und sonstige Erträge Musikwettbewerb	17'636	0	11'151
Spenden und sonstige Erträge Instrumente	5'166	0	164
Spenden und sonstige Erträge Begabtenförderung	12'004	0	19'005
Spenden und sonstige Erträge Projekte	0	0	34'746
Entnahme zweckgebundene Fonds	18'655	0	0
<b>Aufwand</b>	<b>8'323'301</b>	<b>8'473'000</b>	<b>8'466'644</b>
<b>Aufwand Schulbetrieb</b>	<b>8'156'967</b>	<b>8'473'000</b>	<b>8'232'000</b>
Gehälter und Sozialbeiträge	8'105'252	8'454'200	8'123'545
Rückerstattung Personalaufwand Weiterführende Schulen	-355'321	-371'200	-353'810
Stiftungsrat	18'407	20'000	18'844
Unterrichtskommission	12'581	15'000	14'169
Dienstjubiläen	1'609	2'000	570
Fahrtspesen	40'590	38'000	39'523
Schulgeldermässigungen	16'239	20'000	19'189
Veranstaltungen	66'991	90'000	100'403
Instrumentenpflege	50'595	35'000	35'687
Lehrmittel	3'853	5'000	3'976
Schulzeitung	20'171	20'000	20'824
Mobilier, EDV, Ausstattungen	93'774	60'000	117'864
Übriger Betriebsaufwand	82'228	85'000	91'216
<b>Aufwand zweckgebundene Fonds</b>	<b>166'334</b>	<b>0</b>	<b>234'644</b>
Aufwand Meisterkurse	126'736	0	85'462
Aufwand Musikwettbewerb	4'965	0	3'906
Aufwand Instrumente	36	0	35
Aufwand Begabtenförderung	16'686	0	15'602
Aufwand Projekte	110	0	2'480
Einlage zweckgebundene Fonds	17'800	0	127'159
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>